

KINDERKIRCHE ZUHAUSE FEIERN – 3. Adventsonntag am 13.12.2020

Beginn: Wir wollen gemeinsam Gottesdienst feiern und beginnen mit dem Kreuzzeichen

Lied: Ich denke an dich, ich erzähle von dir, ich spüre du bist bei mir. (Kleine Kreuzzeichen)
Es ist bereits der 3. Adventsonntag – daher dürfen wir heute schon 3 Kerzen am Adventkranz entzünden.

Lied: Wir sagen euch an

1. Wir sagen euch an den lieben Advent
Sehet, die erste Kerze brennt!
Wir sagen euch an eine heilige Zeit
Machet dem Herrn den Weg bereit!
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr
Schon ist nahe der Herr
2. Wir sagen euch an den lieben Advent
Sehet, die zweite Kerze brennt
So nehmet euch eins um das andere an,
Wie auch der Herr an uns getan!
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr
Schon ist nahe der Herr
3. Wir sagen euch an den lieben Advent
Sehet, die dritte Kerze brennt
Nun tragt eurer Güte hellen Schein
Weit in die dunkle Welt hinein
Freut euch, ihr Christen!...

Einleitung zur Geschichte

Wir hören nun eine ganz besondere Geschichte, die sehr gut in diese Zeit des Advents passt, nämlich die Geschichte vom kleinen Engel Benjamin. Der kleine Engel Benjamin bekommt von Gott seinen ersten großen Auftrag, den er dann auf der Erde zu erledigen hat. Wie es dem Engel Benjamin dabei geht und ob es ihm gelingt, das hören wir jetzt:

Der kleine Engel Benjamin von Marianne Pichlmann

Im Himmel herrschte Hochbetrieb, denn es waren nur mehr wenige Wochen bis Weihnachten. Der himmlische Engelchor probte schon fleißig das große "Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden den Menschen auf Erden". Und auch die anderen Engel hatten alle Hände voll zu tun. Sie hatten den Auftrag, den Menschen die Botschaft von der Liebe Gottes zu bringen. Und das war nicht leicht. Denn die Menschen hatten oft kein Ohr für die Botschaft der Engel und verstanden sie nicht. Im Advent allerdings war es ein bisschen einfacher, weil die Menschen sich auf Weihnachten freuten und ein offeneres Herz hatten. So hatten, wie gesagt, alle Engel Arbeit in Hülle und Fülle. Nur Benjamin, der Jüngste im himmlischen Volk, war traurig. Er war sehr jung, und noch nie hatte ihn Gottvater ausgeschickt, um die Botschaft zur Erde zu bringen oder Menschen zu beschützen.

Doch eines Tages spürte er ein sanftes Tippen auf seiner Schulter. Benjamin erschrak, doch Gott lächelte. "Benjamin, ich habe einen Auftrag für dich! Bist du bereit?" Benjamin wurde ganz rot vor Freude und nickte aufgeregt. "Siehst du dort unten den kleinen Jungen, der auf der Bank neben dem Schneemann sitzt?", fragte Gottvater und wies auf einen kleinen Punkt inmitten der großen Welt. "Er ist sehr traurig. Er hat keine Freunde und die Kinder spotten ihn aus, weil er dick ist. Geh, und berühr ihn mit meinem Licht. Sag ihm, dass ich ihn lieb habe." "Aber....", stottere Benjamin, "wie soll ich das machen? Ich habe noch nie eine Botschaft auf die Erde gebracht und weiß nicht, wie das geht." "Du kannst das schon!" Gottvater lächelte so gütig und vertrauensvoll, dass sich Benjamin gleich auf den Weg machte. Ein wenig plump fiel er zur Erde nieder und streifte den Schneemann, sodass diesem die Karottennase aus dem Gesicht fiel. Der Junge aber bemerkte es nicht. Benjamin flog an den Jungen heran und zog ihn am Ärmel, aber der Junge reagierte nicht. Benjamin flüsterte ihm ins Ohr: "Ich soll dir eine Botschaft von Gott bringen. Er hat dich lieb!" Doch der Junge zuckte mit keiner Wimper. Da versuchte der Engel alle Tricks, doch der Junge bemerkte ihn nicht. Als der Junge aufstand und nach Hause ging, da flog der kleine Benjamin hilflos hinter ihm her. Und als der Junge im Bett lag und leise weinte, da war der kleine Engel traurig. So gerne hätte er das Kind froh gemacht.

Doch plötzlich kam ihm die rettende Idee. Er schlüpfte ganz vorsichtig zu dem Jungen unter die Bettdecke, drückte ihn sanft an sein Herz und wartete. Lange lag er ganz still. Erst als der Atem des Jungen ruhiger wurde und dieser eingeschlafen war, strich ihm der Engel zärtlich übers Gesicht, umstrahlte ihn mit dem himmlischen Licht und flüsterte ihm ins Ohr: "Gott hat dich lieb! Er ist ganz bei dir. Hab Mut. Auch du wirst Freunde finden." Als ein sanftes Lächeln über das Gesicht des schlafenden Jungen glitt, wusste Benjamin, dass die Botschaft im Herzen des Jungen angekommen war. Müde und erschöpft, jedoch sehr glücklich kehrte der kleine Engel in den Himmel zurück. Jetzt wusste er: Es gab nichts Schöneres, als ein Engel zu sein. Gottvater erwartete ihn mit einem gütigen Lächeln. "Das hast du gut gemacht, Benjamin. Nun ruh dich aus, bevor ich dir den nächsten Auftrag erteile." Den nächsten Auftrag? Benjamin strahlte. Und nun wusste er: Auch für ihn gab es viel zu tun.

Vertiefung

Es sind 4 Dinge bzw. Eigenschaften, die den kleinen Engel Benjamin so besonders und einzigartig machen:

- 1.) Benjamin ist bereit, er hat sich vorbereitet auf seine Aufgabe und wartet **geduldig**, bis es endlich losgeht. Das ist ja ähnlich wie bei uns im Advent: wir warten, bis das Christkind endlich kommt.
- 2.) Benjamin soll den Menschen, besonders denen, die sich einsam und ausgestoßen fühlen, weitersagen, dass **Gott sie lieb hat**. Er soll diese frohe Botschaft verkünden. Auch wir können das tun.

3.) Der Auftrag für Benjamin ist sehr schwierig, aber: er gibt nicht auf. Benjamin bleibt dran, versucht es immer und immer wieder, bis es endlich klappt. Das soll auch uns **Mut** machen!

4.) Der kleine Engel Benjamin merkt schließlich, **wie wichtig er selbst ist**. Er kann in der Welt ganz viel Gutes tun und für viele ein wunderbarer Engel sein.

Und das können auch wir: füreinander Engel sein, einander begleiten, helfen, in den Arm nehmen, einfach füreinander da sein. Und wir können jetzt auch an die Menschen denken, die für uns Engel sind.

Aktion: Wer war für dich schon mal ein Engel und für wen warst du ein Engel?

Erzählt einander davon.

Einladung zum Vater Unser

Jesus hat uns Menschen gelehrt, wie wir mit unserem Vater im Himmel reden können – das Vater Unser. Wir wollen es nun gemeinsam beten.

Vater unser im Himmel...

Lied: Mache dich auf und werde licht

Mache dich auf und werde licht!

Mache dich auf und werde licht!

Mache dich auf und werde licht,

denn dein Licht kommt!

Segen:

Am Ende dieser Feier wollen wir Gott bitten, dass er uns segnet:

Ein Engel geht VOR dir – er zeigt dir, wohin du gehen sollst.

Ein Engel geht HINTER dir – er stärkt dich, er richtet dich auf, wenn du hingefallen bist.

Ein Engel ist UNTER dir – er trägt dich.

Ein Engel ist IN dir – er trocknet deine Tränen und macht dich glücklich.

Ein Engel ist ÜBER dir – er behütet dich vor Gefahren.

Alle Engel des Himmels sollen mit ihrem Segen dich erfüllen und umhüllen alle Tage deines Lebens. AMEN.

Lied: Leise rieselt der Schnee...

Gestaltet vom Kinderkirche-Team der Pfarre Linz Hl. Geist